



Veranstaltungstipps **Baumbücherei**

für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren und ihre Erwachsenen

Material

- _ Viele kleine **Post-it**-Zettel und 1 Bund **Bleistifte**
- _ **Eintrudelvariante 1**: Bücher aus dem Bestand
- _ **Eintrudelvariante 2**: Wollreste, Stricknadeln, Nähkasten präpariert
- _ **Papierfiguren** für Erzählschiene oder Kartonbühne im Nähkasten: Rotto, sein Freund Aua, Schildkröte Immerundewig, Eule Nori
- _ 1 Knäuel **rote Wolle** oder Garn
- _ **5 Ereigniskarten** von Doppelseite 11/12 (Rotto klopft an Bibliothek): auf A4 vergrößerte Fensterszenen aus der Stadtansicht, z.B.
 - 1: Kaffeehaus wo zwei sitzen,
 - 2: Schnabeltier mit Kuchen/Frau die sich die Lippen schminkt,
 - 3: schwarze Katze, die telefoniert,
 - 4: Zwerge im Kindergarten,
 - 5: Giraffenmama und -kind beim Vorlesen
- _ Auf A3 vergrößerte Seiten 14/15/16/17/18/ 20/22/23 (lauter **Bibliotheksszenen**)
- _ Buchseite 24/25 präpariert: Rottos Idee «**Decke der Nacht**» großflächig abgedeckt



- _ **6 Strickbücher** aus dem Bestand, mit vorübergehend neu hinzugefügten Titeln versehen:

- Titel 1: Strickmuster für jede Gelegenheit: durchlässige Lochmuster für Frischluftfans
- Titel 2: Die Farbe der träume stricken
- Titel 3: Wolkenflaum
- Titel 4: Starkstrick für Klettermax
- Titel 5: Faden Zaubereien

Titel 6: Feine Fransen für fliegende Teppiche

Eintrudelsituation

Variante 1: Thema Bücher, Thema **Ideenhaus Bibliothek**

Eine schöne Anzahl Kinderbücher – Bilderbuchgeschichten und Sachbücher – liegen auf einem Erzähltuch ausgebreitet. Die ankommenden Kinder bekommen 3 Post-its und bezeichnen damit die drei Bücher, die sie jetzt gerade spontan ansprechen.

Bekommen drei verschiedene Bücher je eine Marke oder ein einziges Buch alle drei?

Sollte keines passen, gibt es auch die Möglichkeit, selber eines aus dem Bestand zu holen und dazulegen.

Variante 2: Thema **Nähkästchen und Stricken**

Auf dem Erzähltuch liegen ein Korb mit Wollresten, eine Sammlung Stricknadeln und ein präpariertes Nähkästchen mit Zubehör. Dies Material eröffnet ein Kontaktfeld für die ankommenden Gäste.

Welche Wollknäuel passen gut zusammen? Immer drei Wollknäuel werden auf eine Stricknadel aufgespießt und als Ausstellung ausgelegt. Auch in den Nähkasten wird reingeschaut, Gegenstände ausgesucht und benannt. Ein Fach des Nähkastens ist mit einer Wellkartonbühne ausgekleidet, um später darauf die Protagonisten der Geschichte zu platzieren.

Einstieg

Herzliche Begrüßung in der Bücherei!

Variante 1: Viele Menschen, viele Interessen: Die Kinder werden eingeladen, das **Ergebnis der vorherigen Auszeichnungssaktion** zu kommentieren.

Ihr habt jetzt alle vorher Punkte an Bücher vergeben, was ist da jetzt zu sehen?

Manche Bücher haben viele Punkte bekommen, manche keine.



Warum wohl hat dieses eine Buch hier so viele Punkte?

Warum wohl hat das eine Buch hier keinen Punkt?

Kinder äußern sich über ihre Auswahl.

Natürlich ist diese Punktevergabe nur eine momentane Sache, ihr habt ja nur die Titelseite anschauen dürfen. Wenn wir kennen würden, was sich innendrin versteckt, sähe die Umfrage bestimmt ganz anders aus. Aber eines ist klar: Unsere Bücherei ist ein fantastisches Ideenhaus... Alle, die hier sind, den Weg in die Bücherei also gefunden haben, können sich hier bedienen, Medien ausleihen nach Lust und Laune für das Lesespiel zu Hause.

Aber es gibt auch Leute, die noch nie in einer Bücherei waren und die Bücherei erst noch entdecken müssen. Verrückt, nicht? Zum Beispiel Rotto. Das **Titelbild** von «Ich brauche ein Buch denkt Rotto und macht sich auf die Socken» zeigen, Rotto vorstellen: Buch S. 1 Rotto liebt blau, und S. 9, Rotto ist ein grosser Stricker, hier sitzt in einem Lieblingssessel und strickt.

Variante 2: So eine schöne Wollausstellung! Einen Wollknäuelspieß nehmen, **Farben benennen** und **bestimmen, was daraus gestrickt wird:** Daraus bestelle ich ein paar Socken! Welche Kombination wäre schön für eine Mütze? Was kann man sonst noch stricken? (Auch Erwachsene können sich beteiligen). Kennt ihr jemanden, der gerne strickt? Ich schon: Titelbild des Buches herzeigen und Rotto vorstellen. Rotto ist ein grosser Stricker, zeigen mit Bild S. 9, Rotto sitzt in einem Lieblingssessel und strickt.

Hauptteil

Figur **Rotto im Sessel** als Papierfigur in eine Steckleiste oder bei Variante 2 in die im Nähkasten eingelassene Kartonbühne stecken.

Auch die Figuren Aua, Nori und Immerundewig kurz vorstellen und einstecken. Diesen Persönlichkeiten begegnen wir später noch...

Aber zurück zu Rotto: Erzählen, dass er eine Idee sucht zum Stricken mit der blauen Wolle, es muss eine exzellente Idee sein, sicher nicht Socken, davon hat er jetzt genug!

Nun hat er gehört, dass die Bücherei ein wahres Ideenhaus ist. Man geht dort rein und kommt mindestens mit einer guten Idee wieder raus, ist das nicht wunderbar? Und in Unterdachsberg, wo er wohnt, da gibt es eine Bücherei. Und zwar eine einmalige: Bild auf Doppelseite 3/4. **Kinder erzählen lassen**, was sie aus diesem Bild lesen. Eine Bücherei in einem mächtigen Baum. Eleonore Schnabel vorstellen, die Büchereileiterin, was sie macht, was sie denkt, ev. mit Papierfigur kurz anspielen.

S. 10 unten: Na dann, auf in die Baumbücherei! Was hat Rotto in seinen Rucksack gepackt?

Ebenfalls ein Knäuel **rote Wolle** oder Garn hervorholen und auf den Erzählplatz legen.

Soviel ich weiß, geht Rotto immer mit einem roten Faden im Rucksack aus dem Haus. Er war schon viele Male froh darum. Wozu braucht er diesen Faden wohl? Doppelseite 11/12. Rotto hat sich also auf die Socken gemacht.

Hier sehen wir Unterdachsberg. Der Büchereibaum ist ja riesig! Und was passiert sonst noch gerade im kleinen Städtchen? Damit wir das genauer anschauen können, **Ereigniskarten** (vergrößerte Bildausschnitte der Fensterzenen) verdeckt **in die Kreismitte** legen, sodass alle gut sehen können: Kaffeehaus wo zwei sitzen | Schnabeltier mit Kuchen/Frau die sich die Lippen schminkt | schwarze Katze, die telefoniert | Zwerge im Kindergarten | Giraffenmama und -kind beim Vorlesen. **Eine Karte nach der andern aufdecken und kurz besprechen.**

_Zu den Zwergen im Kindergarten gleich mitspielen mit dem **Bewegungsvers:** «Ganz viele Zwerge laufen durchs Gras und auf dem Heimweg machen sie was?» Zum Vers gehen alle im Kreis, auf «was?» stehen bleiben und jeweils eine Bewegungsidee der TN aufnehmen wie klatschen, fuchteln, stamp-



fen, wirbeln, sich strecken, gähnen ...

Nach 10 Runden sind alle wieder fit zum Zuhören.

Weiter erzählen: *Wie kommt ihr jeweils hier in die Bücherei rein? Ist das schwierig?*

Bei Rotto ist es nicht ganz einfach: Zutritt nur mit Zauberwort! Erzählen, wie Rotto es löst.

S. 14 im Buch und gleichzeitig in kopierter Vergrößerung zeigen: *Nun ist Rotto drin! Erzählen/von den Kindern erschliessen lassen, wie Nori ihn einführt, wieviel Betrieb hier ist und wie dunkel.*

S. 15/16 im Buch und gleichzeitig in kopierter Vergrößerung zeigen: *Zum Glück hat Rotto seinen roten Faden dabei, das ist seine Versicherung, dass er wieder rausfindet aus diesem Labyrinth mit seinen 1000 Winkeln.*

Mit **Post-it** die Dinge auf dem großen Bild anschreiben: *Da gibt es ziemlich viel zu entdecken, ich schreib da grad mal an: Rotto, Nori, Bücher.* Die kleinen Post-its platzieren. *Was könnten wir noch anschreiben?* Kinder nennen Entdeckungen, wie Leiter, Lampe, Hut, Türe, Blume, Fuchsfamilie, usw., alles wird mit Post-it bezeichnet.

Nun begleiten wir Rotto auf der Suche nach den Strickbüchern durch die Baumbibliothek. Da seht ihr dann gleich selbst, was noch so alles hat und was Rotto mit seinem roten Faden anstellt.

Die Seiten 17, 18, 20, 22, 23 auf A3 oder noch größer kopiert nun so auslegen, dass die Seiten **in kleinen Gruppen angeschaut** werden können (vielleicht schon im Voraus an einem anderen Ort in der Bücherei platziert, und je nach erwarteten TN ev. auch in 2 Exemplaren).

Alle sind eingeladen, die vergrößerten Buchseiten zusammen mit ihrer erwachsenen Begleitperson anzuschauen. Dazu bekommen alle Kleingruppen ein Blöckchen Post-its und einen Bleistift und begeben sich zu einer ausgelegten großen Buchseite zum Betrachten und Anschreiben.

Nach 5 Minuten treffen wir uns **wieder im Kreis**, alle bringen ihr Bild voller Post-its mit.

Wir schauen kurz zusammen an, was auf den Seiten entdeckt wurde (würdigen) und der Lauf der Geschichte wird dabei ganz knapp erzählt.

S. 24/25 präpariert: *Jetzt zeige ich euch noch, was Rotto entdeckt hat und welche Idee er findet: Rotto ist nämlich bei den Strickbüchern angelangt. Die 6 präparierten **Strickbücher eines nach dem andern** vom Stapel nehmen und den Titel vorlesen. Fantastisch, was es da alles gibt! Und jetzt entdeckt er ein Buch mit blauem Umschlag (siehe Bild) und es heisst: Die Decke der Nacht. Was für ein poetischer Buchtitel! Rotto bekommt augenblicklich eine Vorstellung. Eine Decke der Nacht, schön warm und weich zum Träumen aus blauer Wolle => die Abdeckung über der Vorstellung lüften! Das nehm ich, sagt sich Rotto und macht sich zum Ausgang. Wie geht das wohl vor sich? Genau, er wickelt seinen roten Faden wieder auf, das gibt jetzt schon noch etwas zu tun, was meint ihr? (Seiten 26/27 weglassen)*

Zweitletzte Doppelseite: *Endlich hat er es geschafft und steht am Ausgang. Aber was hat sich da in seinem Bommelschwanz verhakt? Kinder entdecken vielleicht, was: Mikadostäbe. Und da steht auch schon sein Freund Aua, dem sie fehlen.*

Wer Aua kennt, weiss, dass er immerzu gerne Spiele machen möchte mit jemandem. So kommt es, dass Aua mit Rotto nach Hause geht, zum Stricken und zum Spielen.

Letzte Seite: *Und einige Tage später: Schaut mal!*

Abschluss

*Das Buch von Rotto habe ich aus diesem Köfferchen: **Koffer** aufmachen und aufstellen. Die Geschichte samt dem Koffer mit seiner Spielwelt «Bücherei» kann ausgeliehen werden.*